

Erklärung zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI Statement)

Zusammenfassung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt die Schoellerbank bei den Investitionsentscheidungen die wichtigsten Faktoren, die sich nachteilig auf die Nachhaltigkeit auswirken.

Unter den nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Nachhaltigkeitsfaktoren umfassen dabei unter anderem Umwelt- und Sozialbelange, die Achtung von Menschenrechten, eine nachhaltige Unternehmensführung und die Bekämpfung von Korruption.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Um die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen messbar zu machen, werden künftig Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und ordnungsgemäßer Staats- und Unternehmensführung genutzt.

Die zugrunde liegenden Indikatoren sind zum Beispiel der CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens, der Verbrauch von nicht erneuerbaren Energieformen und die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die Biodiversität. Auf sozialer Ebene werden beispielsweise Verstöße gegen die Regeln des UN Global Compact erhoben sowie Kennzahlen betrachtet, welche die Gleichbehandlung der Geschlechter bei Entlohnung und Aufstiegschancen bewerten. Bei staatlichen Emittenten werden die Treibhausgasintensität und Verstöße gegen internationale Normen und Übereinkommen als Messgrößen herangezogen.

Beschreibung der Maßnahmen zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Zur Identifikation, Messung und Bewertung von wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen nutzt die Schoellerbank unter anderem Informationen des

Datenzulieferers ISS ESG. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung von ESG-Faktoren fließen neben den von der Schoellerbank festgelegten Ausschlusskriterien – z. B. Alkohol, Kohleförderung, Glücksspiel, Atomenergie, Pornografie, umstrittene Waffenproduktion oder schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact – auch weitere Faktoren in die Beurteilung ein, wie z. B. der Ausstoß von Treibhausgasen, der effiziente Umgang mit Energie und Ressourcen, die Aufbereitung und Entsorgung von gefährlichen Stoffen, die gerechte Entlohnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unabhängig vom Geschlecht sowie der Einfluss des Unternehmens auf die Biodiversität. Dadurch werden diejenigen Unternehmen identifiziert und bevorzugt für eine Investition in Betracht gezogen, die bei allen relevanten ESG-Kriterien besonders gut abschneiden.

Um den nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen entgegenzuwirken, werden Nachhaltigkeitsrisiken bei der Portfoliozusammensetzung für die einzelnen Anlagestrategien und Finanzinstrumente berücksichtigt. Zudem verfolgt die Schoellerbank den Ansatz einer möglichst breiten Diversifizierung der Anlagen, um Chancen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen zu nutzen und die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken zu reduzieren, da sich diese unterschiedlich stark auf einzelne Branchen, Regionen, Währungen und Assetklassen auswirken.

Mitwirkungspolitik

Die Schoellerbank erbringt Portfolioverwaltungsdienstleistungen für Anlegerinnen und Anleger. Im Rahmen des Investmentprozesses – d. h. nach welchen Kriterien Aktien für das jeweilige Wertpapierdepot erworben, gehalten und veräußert werden – erfolgt eine laufende Kontrolle aller Aktien und der dahinterstehenden Unternehmen. Die Analyse der Gesellschaften, in welche die Schoellerbank im Rahmen der Vermögensverwaltung investiert, bezieht sich auf deren Strategie, deren finanzielle und nichtfinanzielle Ergebnisse, deren Kapitalstruktur, deren soziale und

ökologische Auswirkungen, deren Bewertung und deren Corporate Governance.

Folgende Gründe sind dafür ausschlaggebend, dass die Schoellerbank im Rahmen ihrer individuellen Vermögensverwaltung eine Vertretung der Anlegerinteressen bei Hauptversammlungen als nicht sinnvoll erachtet und daher von einer Ausübung der Stimmrechte generell Abstand nimmt:

- Unter Bedachtnahme auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis übt die Schoellerbank die Stimmrechte in den jeweiligen Hauptversammlungen nicht aus, da der Stimmrechtsanteil sämtlicher Aktien in denjenigen Portfolios, die im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung von der Schoellerbank verwaltet werden – also konsolidiert über alle Mandate –, aufgrund von Diversifikationsgrundsätzen keinen maßgeblichen Anteil an den Stimmrechten aller Aktionärinnen und Aktionäre der jeweiligen Gesellschaften erreichen und daher unbedeutend sind.
- Die Verträge über die individuelle Vermögensverwaltung der Schoellerbank sehen keine ausdrückliche Ermächtigung vor, die mit dem Aktienbestand der Portfolios verbundenen Stimmrechte auszuüben. Die erforderlichen Prozesse, um die Vertretung und Ausübung der Stimmrechte bei der Hauptversammlung zu ermöglichen, wobei jede Kundin bzw. jeder Kunde einzeln eine entsprechende Vollmacht ausfertigen müsste, haben auch zu der Entscheidung der Schoellerbank beigetragen, sich generell gegen eine Vertretung und Ausübung der Stimmrechte und anderer mit Aktien verbundener Rechte auszusprechen.
- Jede Kundin bzw. jeder Kunde kann als Aktionärin bzw. Aktionär Stimmrechte und andere mit Aktien verbundene Rechte nach freiem Ermessen ausüben, da die im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung gehaltenen Aktien auf Kundendepots verwahrt werden.

Werden Aktien im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung für das Portfolio im Namen der Kundin bzw. des Kunden als Aktionärin bzw. Aktionär erworben, so wird die Schoellerbank die mit diesen Aktien verbundenen Stimmrechte generell nicht ausüben.

Internationale Standards

ISS ESG: Die Schoellerbank arbeitet mit ISS ESG zusammen, um die mannigfaltigen Aspekte der Nachhaltigkeit in den Investmentprozess zu integrieren. ISS ESG verfügt über international anerkanntes Fachwissen in allen Bereichen, die für nachhaltige Investments relevant sind: Das sind Themen wie Klimawandel, die Auswirkungen auf die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption, kontroverse Waffen und vieles mehr. Im Rahmen der strengen Qualitätskriterien der Schoellerbank können Unternehmen so hinsichtlich Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansatz gefiltert werden. Dadurch bündeln wir die Kompetenz von zwei Spezialisten – und bieten der nachhaltigen Investorin bzw. dem nachhaltigen Investor damit einen Mehrwert.

UN Global Compact: Die UniCredit ist aktives Mitglied des UN Global Compact, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die zehn universellen Prinzipien des UN Global Compact betreffen die Bereiche Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Für all diese Bereiche entwickelt die UniCredit laufend Maßnahmen.

GRI Sustainability Reporting Standards: Die UniCredit hält sich bei der Erstellung des „Integrated Report“ an die „GRI Sustainability Reporting Standards“ sowie an die „Financial Services Sector Disclosures“, beides herausgegeben von der GRI (Global Reporting Initiative).

Allgemeine Hinweise:

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Stand: Juni 2021

Diese Information wurde von der Schoellerbank AG, Renngasse 3, 1010 Wien erstellt (Medieninhaber und Hersteller).